

# 2010: Ein Sicherheitskonzept ist erfolgreich

2020 gibt's dank der Pandemie keine Kerb. Aber weil Kerbevader Heinz Dienstbach den Termin nicht einfach so überspringen will, hat er sich für eine Würdigung des Ereignisses eingesetzt. Und deshalb gibt es ab heute zehn Serien-Teile zur Usinger Kerb – mit Gewinnspiel.

2010 – ein Jahr mit vielen schönen, tragischen und spannenden Momenten. Die Ratsvorsitzende der evangelischen Kirche, Margot Käßmann, tritt zurück, die Sopranistin Anneliese Rothenberger stirbt, ebenso die Schauspielerin Heidi Kabel, bei der Loveparade in Duisburg geschieht das große Unglück, und Bundespräsident Horst Köhler tritt überraschend zurück, und die Deutschen werden bei der WM in Südafrika dritter. Und lokal? Da gab es eine Art Neustart für die Usinger Kerb.

Erstmals im Usinger Land wird bei der Laurentiuskerb das neue Gewalt-Präventionskonzept für Volksfeste der Hessischen Polizei angewendet. Es trägt den Titel: „Hessen feiert friedliche Feste“. Denn die Erinnerungen an die tödliche Messerattacke ein Jahr zuvor sind noch allgegenwärtig. Die TZ schreibt damals: „Volksfes-

te sind für das Wir-Gefühl in Städten und Gemeinden enorm wichtig. Unsere Erfahrungen haben aber auch gezeigt, dass es dabei gegen Ende vermehrt zu Gewaltdelikten gekommen ist, wobei die Täter meist unter starkem Alkoholeinfluss standen“, so Martin Haase von der Polizeidirektion Hochtaunus.

Und alle Planer und Organisatoren der Kerb ziehen an einem Strang, um das Konzept umzusetzen. „Das Konzept spielt bei unserer Einsatzplanung eine bedeutende Rolle“, meinte damals auch Hauptkommissar Roland Baume, Leiter der Usinger Polizeistation. „Ganz entscheidend für die erfolgreiche Umsetzung ist eine in-

## Die Laurentiuskerb 2010

tensive Zusammenarbeit aller Beteiligten auf dem Gebiet des Jugendschutzes und des Alkoholmissbrauchs.“ Usingens Polizeistation, die kerbtreibenden Ver-

ein, Jugendpflege, die Suchtberatung des Kreises und der Rettungskräfte unter Federführung der Stadtverwaltung Usingen starten gemeinsam die Sicherheitsoffensive. Und es klappt.

Damals gab's noch die Kreistierschau, die in den späteren Jahren dann in den Rahmen der Landpartie eingebettet wurde. Vor allem für Kinder war das ganze 2010 bereits ein Magnet, wenn auch nur drei Züchter mitmachen. Bürgermeister Steffen Wernard fasste es damals zusammen: „Weil die Landwirtschaft nicht mehr so selbstverständlich zum Alltag unserer Kinder gehört, ist es ungemein wichtig, ihnen hier die Landwirtschaft näherzubringen.“ Die Mitarbeiter des Amtes für den ländlichen Raum, Hessen-Forst, die hiesigen Landfrauenvereine und der Verein landwirtschaftlicher Fachschulabsolventen hatten erneut der nachkommenden Generation die Bedeutung ihres Berufsstandes nähergebracht.

Manfred Uhrig vom Sulzbacher Brühlhof reiste mit nur einer Kuh an. Die zwölf Jahre alte Dauerleistungskuh Pettissa kehrte wie bereits in den Vorjahren dann als Siegerin mit dem Titel „Miss Usingen“ in den Main-Taunus-Kreis zurück. Und die Milchkuhe vom Wehrheimer Wilhelmshof der Familie Allendorfer setzten sich für den Usinger Milchbauernfamilie Preis vom Stockheimer Hof in den einzelnen Kategorien durch.

430 ehrenamtlichen Kerbhelfer waren 2010 am Werk, die Zeit und Urlaubstage zum Gelingen einsetzten, tausende Besucher tummelten sich auf dem Areal. Kerbevader war – natürlich – Heinz Dienstbach, der dem Gesangsverein „Walther von der Vogelweide“ fürs Engagement besonders dankte.

Und Dienstbach sang, gemein-



Die Männer vom Schäferhundeverein Usingen kamen auf den zweiten Platz. Gewonnen haben 2010 die Tauzieher aus Michelbach.

## Gesucht: Kerbe-Erinnerungen

Für unsere Serie suchen wir noch Menschen, die in den zehn Jahren etwas erlebt haben, das sie mit der Kerb in Verbindung bringen: Einen tollen Abend als Service-Kraft an der Theke, vielleicht den künftigen Ehepartner kennen gelernt, die Liebe zum Vieh entdeckt oder alte Bekannte getroffen? Vielleicht einen super-schönen Abend mit Fremden erlebt, die heute Freunde sind? Oder jemand hat besondere Fotos geschossen von glücklichen

Kindern auf Fahrgeschäften? Die TZ sammelt alles und würde Text und Fotos in die Serie einbinden. Wichtig wäre nur, dass das jeweilige Jahr genannt wird, in denen jemand etwas auf der Usinger Kerb erlebt hat. Die Infos (Bilder bitte als jpg) an die tz-usingen@fnp.de senden, vorbeibringen in der Usinger Kreuzgasse 22 oder in die Post geben. Originalfotos werden natürlich zurückgesandt oder, bei einem Besuch, gleich gescannt. bur



Schon 2010 war es schwer, aus Hafer Haferflocken zu pressen.

## Mitmachen und gewinnen

Usingen – In allen zehn Serienteilen stellen wir jeweils eine Frage, am Ende also zehn. Wer alle zehn Fragen beantworten kann, sendet seine Lösung an tz-usingen@fnp.de, Fax (06081) 918615, Brief an Taunus Zeitung, Kreuzgasse 22, 61250 Usingen. Im letzten Serienteil werden alle zehn Fragen noch einmal zusammengefasst. Dennoch: Die Antwort auf die jeweilige Frage findet sich

(meist) im Text wieder. Also: Viel Spaß beim mitmachen. Zu gewinnen gibt es ein Fass Bier für die Kerb 2021 direkt an den Tisch, einen Korb mit Spezialitäten aus dem Taunus und einen Gutschein aus der Gastronomie.

**Für 2010 stellen wir folgende Frage: Wer hat den Usinger Kerbemark komponiert und den Text erstellt?**

sam mit Enkelin Emily noch den Usinger Kerbemark von Karl Kastl, in den die Usinger Stadtver-

ordneten und die Festgemeinde stehend mit einstimmt. Am Rand gab's noch ein Bonmot: Die

Grünen fürchteten 2010, dass sich beim Tauziehen wegen eines gerissenen Seiles jemand verletzen

könnte. Das Seil ist nicht gerissen. Gewonnen hatte die Feuerwehr Michelbach. bur

## Heimischer Flora und Fauna eine Chance geben

**HUNDSTADT** Karin Steigerwald und Ulrich Born schaffen kleine Oasen des Lebens

Ein wenig verwundert schauen die Hundstädter schon auf den Garten von Karin Steigerwald und Ulrich Born. Da darf nämlich so manches Kräutlein wachsen, das anderswo sofort ausgezupft wird. Dazu gibt es Naturmodule wie beispielsweise Steinyramiden. Die sind nämlich tief darunter

ausgehoben und mit Totholz gefüllt, um Käfer anzulocken. Die scheinbare Unordnung in diesem Garten hat also ihren Sinn. Karin Steigerwald ist Mitglied des Hortus-Netzwerkes, das für Oasen des Lebens sorgt. Und zum Leben gehören nun mal viele Lebewesen dazu, nicht nur die Menschen.

„Unser Garten ist igelfreundlich“, beschreibt sie die geordnete Unordnung. Und er ist Lebensraum für heimische Pflanzen, für Kleintiere, Insekten, Vögel, Echsen, Käfer und Schmetterlinge.

### Bachpaten gesucht

Zu einer solchen Lebensinsel möchte sie auch das Gelände rings um den Steinkertzbach umfunktionieren. Im Bereich des Grundstücks von Karin Steigerwald wachsen neben dem Bachbett Disteln, Blutweiderich und Schilfgras. Das beweise doch, dass der Steinkertzbach nicht trocken gefallen sei, wie die meisten Anwohner meinen. Hin und wieder steht bei den angrenzenden Grundstücken ein Pflänzchen am Bach. Vorwiegend wird aber der Bewuchs komplett abgemäht.

„Und was sollen die Lebewesen rings um den Bach dann zum Überleben finden?“, fragen sich Karin Steigerwald und Ulrich Born.

Sie wünschen sich daher Bachpaten, die den Bereich des Steinkertzbaches bepflanzen und auch pflegen. „Das können die direkten Anwohner aber auch andere Mitbürger aus dem Ort sein“, überlegt die Naturschützerin. Ein Konzept dafür muss noch her.

Vielleicht sollten es Pflanzen sein, die das Bachbett beschatten. Mit Totholz und Steinhaufen könnten ideale Lebensbedingungen entstehen, um ein Biotop am Bächlein zu erschaffen. Die Untere Naturschutzbehörde soll auf alle Fälle dabei einbezogen werden. Bürgermeister Roland Seel hatte sich während der vergangenen Ortsbeiratsitzung sehr für dieses Projekt eingesetzt.

Selbst lebt Karin Steigerwald seit acht Jahren in diesem Haus, in dem ihr Mann großgeworden ist. Anfangs habe sie auch einen gepflegten, angelegten Garten haben wollen. „Doch ich merkte schnell, dass da was nicht stimmt“, sagt sie. Die Vögel wurden weniger. Ihnen fehlten die Insekten. Also machte sie sich schlau, entdeckte die Idee des „Drei-Zonen-Gartens“ von Markus Gastl. „Wir müssen an der Nahrungskette ganz vorne anfangen“, wusste sie daraufhin. Und das bedeutete, raus mit den fremdländischen Pflanzen wie dem Schmetterlingsflieder, der eben keine Raupenfutterpflanze ist.

Stattdessen pflanzte sie einen Faulbaum für den Faulbaum-Bläuling und freut sich heute über jede Schmetterling im Garten. Fenchel und Anis sind gut für den Schwalbenschwanz. Mispel,

Feuerdorn, Vogelbeere, Apfel, Mirabelle, das alles kam hinein in den Naturgarten hinter dem Haus. Was also für manche verwahrlost aussieht, hat seinen Sinn, nämlich Lebensinseln zu schaffen. Karin Steigerwald ist inzwischen Mitglied beim Hortus-Netzwerk und unterstützt die Igelhilfe Schöffgrund. Zudem lässt sie sich derzeit zur Nabu-Naturführerin ausbilden.

Für den gesamten Uferbereich und das Bachbett des Steinkertzbachs hinter den Häusern stellt sie sich ein einheitliches Bild von Biotopen vor, die der Artenvielfalt helfen. Die Kinder aus der Schule und dem Kindergarten könnten eingebunden werden. Feste könnten dort gefeiert, ein grünes Klassenzimmer eingerichtet werden. „Wir müssen nur die Natur machen lassen“, sagt sie, „sie kann es.“ **MONIKA SCHWARZ-CROMM**

## Beratungen im Seniorenbeirat

Usingen – Der Seniorenbeirat der Stadt Usingen trifft sich am Dienstag, 18. August, ab 16 Uhr, im Sitzungssaal der Hugenottenkirche, Marktplatz 23. Die Tagesordnung sieht neben den Regularien vor, dass Ordnungsamtsleiter Hans-Jörg Bleher sein Aufgabengebiet vorstellt. Außerdem will der Beirat sich selbst vorstellen und über den Fitnessparcour im Schlossgarten sprechen. red

## Stammtisch für Literaten

Usingen – Der nächste Literaturstammtisch des Seniorenbeirates findet am Dienstag, 11. August, im evangelischen Gemeindehaus in der Pfarrgasse statt. „Die 40 Tage des Musa Dagh“ von Franz Werfel wird dabei des Thema sein. Anmeldung: (0 60 81) 2678.



Karin Steigerwald und Ulrich Born setzen sich für die Natur ein. Sie hoffen auf Bachpaten, die das Bachbett des Steinkertzbaches zu Lebensinseln umfunktionieren. FOTO: SCHWARZ-CROMM

## BEKANNTMACHUNGEN

### FRIEDRICHSDORF

#### HINWEISBEKANNTMACHUNG

Ortsgericht Friedrichsdorf III (Burgholzhausen) **Ernennung zum Ortsgerichtsschöffen**

Die Stadt Friedrichsdorf weist darauf hin, dass am 07.08.2020 auf der Internetseite der Stadt Friedrichsdorf unter [www.friedrichsdorf.de](http://www.friedrichsdorf.de) die öffentliche Bekanntmachung über die Ernennung durch den Direktor des Amtsgerichts Bad Homburg von Herrn Adolf Schweitzer als Ortsgerichtsschöffe für das Ortsgericht Friedrichsdorf III (Burgholzhausen) eingestellt ist.

Friedrichsdorf, 04.08.2020

Der Magistrat der Stadt Friedrichsdorf

Horst Burghardt  
Bürgermeister

### KRONBERG

#### Bekanntmachung

Teilnahmewettbewerb nach VOB/A

Die Stadt Kronberg im Taunus beabsichtigt folgende Leistung zu vergeben: **Landschaftsbauarbeiten für den Natur-Erlebnis-Spielraum Spielplatz Friedensstraße Kronberg-Oberhöchstadt**

Hierzu ist ein Teilnahmewettbewerb mit anschließender beschränkter Ausschreibung geschaltet.

Informative Unterlagen werden ausschließlich in elektronischer Form zur Verfügung gestellt und sind unter <https://subreport.de/evergabe/subreport-elvis/> mittels der ID E39793371 kostenlos dort abrufbar. Ein postalischer oder elektronischer Versand durch die Vergabestelle erfolgt NICHT.

Der Abgabetermin über die Vergabepattform endet am 14. August 2020.

Klaus E. Temmen  
Bürgermeister

## GESCHÄFTSEMPFEHLUNGEN

Öffentliche Versteigerung der Firma **Grüne's Leihhäuser GmbH & Co. KG** Filiale Frankfurt am Main, Zell 70, Tel. 29 61 09 Pfandnummern 1.322.201 bis 1.323.800 versetzt in der Zeit vom 20.01.2020 bis 05.02.2020 sowie nicht versteigerte Pfänder aus zuvor veröffentlichten Auktionensterminen. **Termin: 21. August 2020 im Challenge Club Offenbach, Schreiberstraße 6, 63069 Offenbach am Main** **Auktionator: Herr A. Rückert**, öffentlich bestellter und vereidigter Auktionator. **Bitte informieren Sie sich über die besonderen Maßnahmen: [www.auktionen-rueckert.de](http://www.auktionen-rueckert.de)** **Letzter Einlösetag: 17. August 2020** Besichtigung der Pfänder ab 7.30 Uhr, **Auktionsbeginn ab 9.30 Uhr** **Versteigert werden u. a.:** Gold- und Silberschmuck, Uhren, Smartphones, Laptops, Spielkonsolen, Fotoapparate, Gebrauchsgegenstände aller Art, Musikinstrumente u.v.m. (ohne Gewähr). [www.leihhaus.de](http://www.leihhaus.de)

**VILLA VINUM** feine Weine • kleine Stüden **„Das Leben ist zu kurz, um schlechten Wein zu trinken.“ (J. W. Goethe)** **Für die guten Tropfen gibt es VILLA VINUM!** Frankfurt (Nordwestzentrum) Inhaber: Klaus-Dieter Weiß, Limescorso 22, 60439 Frankfurt, ☎ 069/58092448, [www.villavinum.de](http://www.villavinum.de)

**Zeitungsleser sind immer informiert**

## Baufirma macht mächtig Dampf

**NIEDERREIFENBERG** Baustelle kann drei Wochen vor der Planung fertig werden

Anwohner aus Niederreifenberg und Pendler nach und von Königstein können nach über einem Jahr Dauerbaustelle in der Ortsdurchfahrt bald aufatmen. Bereits am Montag und damit mehr als drei Wochen früher als geplant beginnt der fünfte und letzte Bauabschnitt in der Brunhildestraße.

### Zwei Kolonnen im Einsatz

Die ursprüngliche Bauzeit sollte bis Ende März gehen. „Unser Ziel ist es bis Weihnachten fertig zu sein“, sagte Schmittens Bauamtsleiter Michael Heuser auf Anfrage. So wie es im Moment aussieht, könne das gelingen. Dass die Bauarbeiten bisher so zügig durchgeführt werden konnten, hat laut Heuser zwei Gründe. „Wir hatten keinen starken Winter und die Firma Jost war durchgehend mit zwei Kolonnen im Einsatz.“ Dadurch sei der geplante Bauablauf immer mal geändert worden, vor allem aber die Gesamtbautezeit deutlich verkürzt worden.

So wird der Bauabschnitt 5.1 noch bis Ende der Woche eingerichtet, und die Arbeiten können ab Montag beginnen. Die Baufirma fräst

zuerst den Asphalt-Belag ab. Danach stehen alle Arbeiten in der Tiefe an. Nach Verlegung der Wasserhauptleitung und Wasserhausanschlüsse sowie der Sanierung defekter Kanalhausanschlüsse folgen die Straßenbauarbeiten: Herstellen der Bordanlagen, Gehwegpflasterung und schließlich Asphaltbau in der Fahrbahn.

Die linke Seite der Brunhildestraße in Richtung Königstein und der Mündungsbereich der Königsteiner Straße sollen bis Ende September fertig sein. Danach folgt auf der rechten Seite bis Mitte November der zweite Teilabschnitt. Der letzte Abschnitt linksseitig an der Gaststätte Weilquelle und in der Königsteiner Straße bis zum Abzweig in die Straße „An der Weilquelle“ soll bis Mitte Dezember fertig sein.

### Verschiebungen möglich

„Verschiebungen sind selbstverständlich durch Unvorhersehbares möglich“, sagt Heuser. Und wie sieht die Verkehrssituation aus? „Die Zufahrt des LIDL-Parkplatzes wird immer möglich sein“,

versichert der Bauamtsleiter. Hierfür sei ein zusätzlicher Asphalt-Einbaustermin eingeplant, damit die Zu- und Abfahrt immer halbseitig erfolgen könnten. Die Zufahrt zur Pappelallee, unterhalb des Sportgeländes, sollte im Bauabschnitt 5.2 auch weitestgehend möglich sein. Einschränkungen könne es hier beim Asphaltbau geben. Heuser hat aber auch dafür eine Lösung bereit, nämlich eine kurzzeitige Umleitung über Hauptstraße, den Haidgesweg und die Buchenstraße.

Wer Handwerker oder An-

lieferungen erwartet, kann sich an den Polier vor Ort wenden. „Für Ihr Anliegen wird dann sicherlich eine Lösung möglich sein“, so Heuser. Um die Parksituation etwas zu entspannen, können jeweils 20 direkte Anwohner des betroffenen Teilbauabschnitts ihr Fahrzeug auf dem LIDL-Parkplatz abstellen. Parkberechtigungen, die im Auto sichtbar auszuliegen sind, kann man im Rathaus unter Angabe des Kfz-Kennzeichens telefonisch oder per Mail unter [baumt@schmittens.de](mailto:baumt@schmittens.de) anfordern. **EVELYN KREUTZ**



Der vierte Bauabschnitt in der Brunhildestraße ist früher fertig als geplant. FOTO: EVELYN KREUTZ